

Verkaufsbedingungen für Mobilisationskeile:

§ 1 Vertragspartner

Auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kommt zwischen dem Kunden und der Firma

allgummi GmbH & Co. KG,

vertreten durch die Komplementärin allgummi Verwaltungsgesellschaft mbH,
diese wiederum vertreten durch den Geschäftsführer Adrian Klitsch,
Wiggli 1, D-88167 Röthenbach im Allgäu,
eingetragen unter Registernummer HRA 7711 beim AG Kempten (Komplementärin: HRB 6434
beim AG Kempten),

-nachfolgend Anbieter genannt-,

der Vertrag zustande.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Der Anbieter stellt Mobilisationskeile verschiedener Größe her und bietet diese zum Verkauf an. Diese Mobilisationskeile werden auf Kundenbestellung hin vom Anbieter in der vom Kunden gewünschten Stückzahl angefertigt.

(2) Gegenstand des Vertrages ist der Erwerb eines oder mehrerer dieser Mobilisationskeile durch den Kunden.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt wie folgt zustande:

Der Kunde hat die Möglichkeit, durch telefonischen Kontakt, per E-Mail oder in vergleichbarer Weise eine unverbindliche Anfrage, insbesondere hinsichtlich der gewünschten Stückzahl, an den Anbieter zu übermitteln. Hierbei handelt es sich nicht um ein Angebot im Rechtssinne, sondern vielmehr um eine unverbindliche Anfrage, die noch kein Vertragsangebot darstellt.

Daraufhin unterbreitet der Anbieter dem Kunden ein verbindliches Vertragsangebot per E-Mail oder Brief, das insbesondere die konkrete Stückzahl sowie den entsprechenden Kaufpreis enthält.

Dieses Angebot kann der Kunde annehmen, indem er die Annahme des Angebots gegenüber dem Anbieter mittels E-Mail oder per Brief erklärt.

(2) Nach Vertragsschluss übersendet der Anbieter dem Kunden eine Bestätigungsmail bzw. ein Bestätigungsschreiben, das die vereinbarten Vertragsdetails wiedergibt, sowie eine entsprechende Rechnung.

(3) Kommt der Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr zustande, so speichert der Anbieter den Vertragstext nach dem Vertragsschluss und kann diesen dem Kunden auf Verlangen zugänglich machen.

§ 4 Preise, Versandkosten, Rücksendekosten

(1) Die Preise werden auf der Internetseite des Anbieters angezeigt. Anfallende Versand- und Verpackungskosten werden ebenfalls auf der Internetseite angezeigt.

(2) Besteht ein Widerrufsrecht und macht der Kunde von diesem Gebrauch, trägt der Kunde die Kosten der Rücksendung.

§ 5 Widerrufsrecht für Verbraucher

Ist der Kunde Verbraucher, so steht ihm nach folgender Maßgabe ein Widerrufsrecht zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (allgummi GmbH & Co. KG, Wigglis 1, 88167 Röthenbach im Allgäu, Telefonnummer: 08384/82393-0, Telefaxnummer: 08384/82393-13, E-Mail-Adresse: info@allgummi.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 6 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung durch den Kunden erfolgt durch Vorabüberweisung.

(2) Der Rechnungsbetrag ist nach Zugang der Rechnung, die mit der Bestätigungsmail verschickt wird, auf das dort angegebene Konto zu überweisen. Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

§ 7 Lieferbedingungen

(1) Die Ware wird umgehend nach Zahlungseingang versandt. Der Anbieter verpflichtet sich zur Lieferung am 14. Tag nach Zahlungseingang. Die Regellieferzeit beträgt 7 Tage.

(2) Hat der Anbieter ein dauerhaftes Leistungshindernis, insbesondere höhere Gewalt oder Nichtbelieferung durch einen eigenen Lieferanten, obwohl rechtzeitig ein entsprechendes Deckungsgeschäft getätigt wurde, nicht zu vertreten, so hat der Anbieter das Recht, insoweit vom Vertrag zurückzutreten. Der Anbieter informiert den Kunden hierüber unverzüglich. Empfangene Leistungen, insbesondere Zahlungen, sind zurückzuerstatten.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung im Eigentum des Anbieters, sollten die Vertragsparteien durch Individualvereinbarung eine von § 6 abweichende Zahlungsmodalität vereinbaren oder die Ware aus anderen Gründen an den Kunden geliefert werden, bevor dieser die Ware bezahlt hat.

§ 9 Zurückbehaltungsrechte des Kunden, Aufrechnung

(1) Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden, welches nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht, wird ausgeschlossen.

(2) Der Kunde kann nicht mit Gegenforderungen aufrechnen, es sei denn, diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Gefahrübergang

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Unterganges und/oder der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, im Falle der Versendung mit der Auslieferung der Ware an den für die Versendung ausgewählten Dienstleister auf den Kunden über.

§ 11 Gewährleistung

(1) Verbrauchern steht für die angebotenen Waren ein gesetzliches Mängelrecht nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zu.

(2) Ist der Kunde Unternehmer, ist die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr begrenzt.

§ 12 Haftungsausschluss

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Regelungen nicht etwas anderes ergibt; dies gilt auch für Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz geltend macht. Ausgenommen hiervon sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragsziels notwendigerweise erfüllt werden müssen, sowie Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz. Ebenfalls ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

§ 13 Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

(1) Vertragssprache ist Deutsch. Entsprechendes gilt für die Abwicklung des Vertrages.

(2) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts Anwendung. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(3) Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten mit Kunden, die keine Verbraucher sind, der Sitz des Anbieters. Der Sitz des Anbieters ist auch dann Gerichtsstand, wenn der Kunde Verbraucher ist und keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. Ausschließliche Gerichtsstände bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

§ 14 Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.